STADT HAGEN	<u>E R G E B N I S L I S T E</u>	
-------------	----------------------------------	--

<u>Amt, Telefon</u> 53, 207- 3701	<u>Kurzbeschreibung des Anlasses</u> PSAG 11.09.2024
<u>Bearbeiter/in</u> Herr Dümpelmann	Beratungsstelle für Wohnungslose der Diakonie
<u>Datum</u> 11.09.2024	Rathausstr. 31 58095 Hagen

TOP Stichwort	E r g e b n i s / A u f t r a g	betroffen / Termin
------------------	---------------------------------	-----------------------

<u>Anwesenheit</u>	siehe Anwesenheitsliste
<u>Top 1</u> <u>Begrüßung</u>	Begrüßung der 47 Teilnehmer*innen durch Dr. Görtz
<u>Top 2</u> <u>Tagesordnung</u>	keine Änderung zur Tagesordnung
<u>Top 3</u> <u>Versorgung von</u> <u>wohnungslosen u. ob-</u> <u>dachlosen Menschen in</u> <u>Hagen</u>	<p>Beratungsstelle für Wohnungslose: Die Sitzung der PSAG fand in den neuen Räumlichkeiten der Beratungsstelle für Wohnungslose der Diakonie statt. Die Beratungsstelle befand sich über 40 Jahre in der Schulstraße 3A. Der Umzug in die Rathausstraße 31 erfolgte im Mai diesen Jahres. Bezüglich der Räumlichkeiten stellt dies eine deutliche Verbesserung dar. Die Postausgabe, Büros und Aufenthaltsraum sind deutlich größer und baulich in einem neuwertigen Zustand. Klientel und Personal sind sehr zufrieden.</p> <p>Die Beratungsstelle bietet wohnungs-, obdachlosen und von Wohnungsverlust bedrohten Menschen Beratung und persönliche Hilfe an. Rechtsgrundlage für die Beratung ist der § 67 SGB XII. Die Finanzierung der Beratungsstelle läuft über den Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL), die Stadt Hagen und erhebliche Eigenmittel der Diakonie Mark Ruhr.</p> <p>Wichtiger Bestandteil der Beratungsstelle ist die Postausgabe. Die Beratungsstelle mit der Anschrift Rathausstraße 31 dient gegenüber Behörden, insbesondere dem Jobcenter, der Agentur für Arbeit und der Grundsicherungsbehörde als postalische Erreichbarkeit.</p> <p>2023 haben 713 Menschen die Hilfe der Beratungsstelle in Anspruch genommen. Ca. 30 % davon sind Frauen. Der Anteil von jungen Menschen nimmt zu. Weiterhin ist ein erhöhter Frauenanteil unter 25 Jahren zu verzeichnen.</p>

TOP Stichwort	E r g e b n i s / A u f t r a g	betroffen / Termin
	<p>Für weitere Details wird auf die anliegende Präsentation verwiesen.</p> <p>Ambulant Betreutes Wohnen gemäß § 67 SGB XII Ambulant Betreutes Wohnen stellt ein weiteres Hilfeangebot der Beratungsstelle für Wohnungslose dar. Es handelt sich dabei um ein niederschwelliges Angebot für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten. Ziel der Hilfe ist die langfristige Sicherung der Wohnung und oder die Verbesserung der Wohnsituation. Es handelt sich um eine Einzelfallhilfe auf Grundlage einer konkreten Hilfeplanung. Kostenträger sind der LWL, LVR oder die Stadt Hagen. Die Fallbetreuung erfolgt aufsuchend und begleitend.</p> <p>Herr Wachter vom LWL erläutert die Veränderungen zum Landesrahmenvertrag. Details sind der Anlage zu entnehmen. Grundsätzlich stellen Hilfen nach § 67 SGB XII eine eigenständige Leistung dar. In einigen Fällen erfolgt ein Übergang in Leistungen der Eingliederungshilfe.</p> <p>Frau Hülshager vom LWL stellt das Antragsverfahren dar. Nach der Bedarfsanzeige erfolgt die Feststellung zum Personenkreis über Erhebungsbögen (Basisbogen I und II). Darauf basiert die Hilfeplanung. Diese erfolgt über die Hilfeplanerinnen und Hilfeplaner, die auch die Teilhabeplanung nach dem SGB IX vornehmen. Die Kostenzusage bezieht sich meist zunächst auf ein halbes Jahr. Danach erfolgt eine Fortschreibung. Der zeitliche Rahmen für die Bewilligung einer Maßnahme ist gegenüber Leistungen der Eingliederungshilfe deutlich kürzer. Es muss zum Beispiel keine medizinische Feststellung über die Zugehörigkeit zum Personenkreis getroffen werden.</p> <p>Housing First (Herr Beuck) Housing First ist ein Projekt des LWL. Wohnungslose Menschen erhalten ein Wohnungsangebot. Wohnungsgeber erhalten einen Zuschuss für den Kauf, die Sanierung oder Vermietung einer Wohnung an einen obdachlosen Menschen. Das Angebot richtet sich sowohl an Wohnungsgesellschaften, Träger von Hilfen als auch Privatpersonen. Die zuvor wohnungslosen Menschen, erhalten einen regulären Mietvertrag und werden durch Ambulant Betreutes Wohnen im Rahmen von § 67 SGB XII unterstützt. Zu den näheren Bedingungen wird auf die beiliegende Präsentation verwiesen. Mehr Infos unter: housingfirst.lwl.org</p> <p>Streetwork Hagen (Frau Hoch/ Frau Schneider) Streetwork richtet sich an psychisch und oder suchtkranke, erwachsene Menschen, die von anderen Hilfesystemen nicht oder nicht ausreichend erreicht werden können. Die Kontaktaufnahme erfolgt auf Plätzen und Straßen im Stadtgebiet Hagen. Streetwork Hagen besteht seit 2019. Es gibt zwei Planstellen die sich</p>	

TOP Stichwort	E r g e b n i s / A u f t r a g	betroffen / Termin
<p><u>Top 4</u> <u>Woche der seelischen Gesundheit</u></p> <p><u>Top 5</u> <u>Verschiedenes</u></p>	<p>auf drei Sozialarbeiter*innen verteilen. Weitere Informationen sind der beiliegenden Präsentation zu entnehmen.</p> <p>Endlich ein Zuhause (Herr Bracht) Endlich ein Zuhause ist ein mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen und der europäischen Union gefördertes Projekt zur Reintegration von obdach- und wohnungslosen Menschen in den regulären Wohnungsmarkt. Durch Kontakte zu Wohnungswirtschaft werden Wohnungen rekrutiert. Die Menschen erhalten zunächst einen Untermietvertrag mit der Stadt Hagen. Nach einem Jahr werden diese in einen regulären Mietvertrag überführt. In Hagen gibt es eine Kooperation mit der ha.ge.we. Die Förderung läuft allerdings im Februar 2025 aus. Eine Entscheidung über die Fortführung steht aus. Auch hier gibt es eine ausführliche Präsentation. Anmerkung: Es wird aller Voraussicht nach eine neue Förderperiode bis 2027 geben.</p> <p>Sozialpsychiatrischer Dienst (Frau Roussel-Dahlen) Beim Sozialpsychiatrischen Dienst beim Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz der Stadt Hagen wurde seit 2021 eine Planstelle zur Betreuung von psychisch kranken wohnungs- und obdachlosen Menschen eingerichtet. Die Stelle teilt sich auf zwei Kolleginnen. Im Schwerpunkt werden die Menschen im Männerasyl Tuchmacherstr. und in der Notunterkunft Frankenberg in Hohenlimburg betreut. Es gibt Sprechstunden in den Einrichtungen und es werden Hausbesuche durchgeführt. Die Sprechstunden und Hausbesuche werden zum großen Teil ärztlich begleitet. Weitere Informationen gibt es in der Präsentation.</p> <p>Weitere Dienste Neben den vorgestellten Diensten zur Betreuung und Versorgung von wohnungslosen und obdachloser Menschen gibt es weitere Dienste, wie zum Beispiel die Fachstelle Wohnraumsicherung, das CVJM Wohnheim, den Verein Unsichtbar sowie Luthers Waschsalon.</p> <p>Die Flyer und Plakate zur Woche der seelischen Gesundheit sind gedruckt. Diese stehen bis auf weiteres bei Herrn Dümpelmann zur Verfügung und können nach kurzer telefonischer Absprache abgeholt werden. (207-3701). Wir treffen uns um 9:00 Uhr zum Aufbau der Stände. Thematisch zusammenhängende Angebote sollten sich in räumlicher Nähe aufstellen (siehe Aktionen 2024 Sortierung). Die Genehmigung zur Befahrung der Fußgängerzone wird beantragt. Weitere Informationen erfolgen über den E-Mail Verteiler.</p> <p>Frau Walther hat beim Sozialpsychiatrischen Dienst als Ärztin mit einer halben Stelle angefangen. Es werden ärztliche Sprechstunden und Hausbesuche angeboten.</p>	

TOP Stichwort	E r g e b n i s / A u f t r a g	betroffen / Termin
	<p>Frau Loosen wird für das Blindenwerk Westfalen an der PSAG teilnehmen.</p> <p>Das Projekt DigiSucht Hagen zur digitalen Beratung von Menschen mit Suchtproblemen ist zum 02.09.2024 gestartet. Die ambulanten Suchtberatungsstellen der AWO, dem Blauen Kreuz, der kommunalen Drogenhilfe und dem Sozialpsychiatrischen Dienst haben sich zu einem Trägerverbund zur digitalen Beratung zusammengeschlossen. Die Beratung erfolgt über die vom Bundesministerium für Gesundheit zur Verfügung gestellt Plattform DigiSucht. Sie erfolgt per Chat und Video. Nach der Registrierung erfolgt eine schnelle Kontaktaufnahme durch eine der Beraterinnen des Trägerverbundes. Die Beratung kann anonym erfolgen.</p> <p>Am 11.10.2024 findet der Tag der offenen Tür der Crela-Werkstätten Hagen, Konrad-Adenauerring 31, 58135 Hagen statt. In der Zeit von 10:00 bis 15:00 Uhr sind alle herzlich eingeladen. Um eine kurze Anmeldung wird gebeten.</p> <p>Frau Schachsneider, Sozialdienst Station 14, Zentrum für seelische Gesundheit beendet dort ihre Tätigkeit zum 1. Oktober aufgrund der Berentung. Frau Juranovic wird ihre Nachfolge antreten.</p>	
<u>Nächster Termin</u>	Mittwoch 04.12.2024, Ort wird noch bekannt gegeben	